



blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2018/19 Ausgabe 13 21.3.2019 22. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de

Änderung der Sprechstunde

Red. – ... von Herrn Fehsenfeld: ab sofort immer am Donnerstag, 5. Stunde (11:20 - 12:05 Uhr).

ESIS-Online-Anmeldung zum 2. Elternsprechtag

M. Liebau – Als ESIS-Nutzer buchen Sie bitte Ihren Gesprächstermin für den Elternsprechtag wieder online (<https://www.esis-buchung.de/JBGKF.php>)!

Der Sprechtag findet am Mittwoch, 3.4., von 16:00 bis 19:00 Uhr statt. **Das Online-Buchungssystem ist dafür freigeschaltet von Montag, 25.3., 7:30 Uhr bis Dienstag, 2.4., 7:00 Uhr.** Tests außerhalb dieses Öffnungszeitraums führen zu einer Fehlermeldung. Für zunächst Unentschlossene bzw. „Nicht-ESIS-Nutzer“ ist noch ein Eintrag in die vorausgefüllten Buchungslisten möglich: Die jeweilige Buchungsliste finden Sie ab am Elternsprechtag ab 7:00 Uhr an der Tür des Raumes, welcher der Lehrkraft zugeordnet ist. Den Raumplan können Sie der Rückseite der Einladung zum Elternsprechtag entnehmen, die Sie über ESIS oder Ihr Kind bereits erhalten haben bzw. noch erhalten werden.

Wichtige Information zum Vertretungsplan

Red. – Wegen mehrerer langfristiger Erkrankungen von Lehrkräften werden in nächster Zeit viele Vertretungen notwendig. Deswegen bitten wir darum, den Vertretungsplan oft und genau zu lesen.

It's your choice!

B. Fritsch – Hell oder dunkel? Gut oder schlecht? Richtig oder falsch? Sinn oder Unsinn? Wir gestalten unser Leben durch Entscheidungen. Mit den Fragen rund um die passenden Entscheidungen beschäftigt sich die Oberstufen-Gruppe der Schultheatergruppe *Moskito* in ihrem neuen Theaterstück "choices". Das performative Stück besteht aus einer Montage von mehreren separaten Szenen, die zum Teil parallel gespielt werden. Sie als Zuschauer treffen die Entscheidung, welche der gezeigten Szenen Sie besuchen möchten, um sich Ihre eigene Geschichte zu erschaffen.

Aufführungstermine sind **am Samstag, 23.3., um 19:30 Uhr und am Sonntag, 24.3., um 18:00 Uhr.** Treffpunkt ist jeweils in der Mensa des JBG. Die Gesamtspieldauer beträgt ca. 90 Minuten, inklusive einer Pause mit Verpflegung. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne angenommen.

Känguru-Mathematikwettbewerb

H. Römer – Der Verein „Mathematikwettbewerb Känguru e.V.“ lädt alle Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme **am heutigen Donnerstag, 21.3.2019**, herzlich ein. Es handelt sich um einen Wettbewerb mit 30 mathematischen Fragen, die teils mit Wissen aus dem Schulstoff, teils auch mit gesundem Menschenverstand gelöst werden können. Je fünf Antworten sind vorgegeben, von denen genau eine richtig ist. Der Test dauert 75 Minuten, es werden Aufgaben für die Klassenstufen 5/6, 7/8, 9/10 und Oberstufe zur Verfügung gestellt. Jeder Teilnehmer bekommt eine Urkunde und für die besten Teilnehmer gibt es Bücher, T-Shirts, Puzzles ... Dieses Jahr schreiben alle 5. und 6. Klassen diesen Test in der 3./4. Stunde. Der jeweilige Fachlehrer beaufsichtigt die Schüler.

Für die Klassen 7 bis 12 findet der Test wie letztes Jahr am Nachmittag um 13:33 Uhr im Raum N109 statt. Für diese Schüler entfällt der Nachmittagsunterricht.

Nähere Informationen zur Anmeldung und zu den Tests gibt es vom jeweiligen Mathematiklehrer. Der Beitrag für diesen Test beträgt 2 €. Als Belohnung gibt es für jeden Teilnehmer ein nettes Spielchen und alle Aufgaben mit Lösungen. Für Neugierige hier die Internetadresse: www.mathe-kaenguru.de. Viel Erfolg wünschen die Oberkängurus H. Römer und B. Karg.

Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht

M. Liebau – Das Angebot für den Konsularischen Muttersprachlichen Ergänzungsunterricht fürs nächste Schuljahr liegt nun vor. Schüler insbesondere der Unterstufe mit entsprechendem Migrationshintergrund können am Unterricht in Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Portugiesisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch angemeldet werden. Die Teilnahme ist freiwillig und gilt für die Dauer eines Schuljahres. Der Unterricht wird über die jeweiligen Konsulate organisiert, teilweise gelten Mindestteilnehmerzahlen.

Die Anmeldung erfolgt über das Jakob-Brucker-Gymnasium. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Sekretariat, Sie erhalten dann die entsprechenden Formulare. **Späteste Anmeldetermine:** Spanisch bis 22.3., Portugiesisch bis 31.3., Italienisch bis 15.5., Türkisch bis 17.5., Ungarisch bis 19.5., Kroatisch, Polnisch, Serbisch ohne Termin.

Möglichkeit der Rückerstattung des Rosengeldes

Koray Pala (10d, SMV) – Liebe Schüler, am 14.2. fand die schulübergreifende Rosenaktion des Stadtjugendrings statt. Auch das JBG hatte an dieser Aktion teilgenommen und bekam 142 Rosen zum Verteilen. Jedoch unterliefen beim Verteilen Missgeschicke, weshalb ca. 20 Rosen nicht bei den gewünschten Empfängern ankamen. Deshalb möchten wir, die SMV, den Absendern einer Rose, die nicht bei der gewünschten Person ankam, eine Entschädigung anbieten. Sprecht uns, Vanessa Schiebel und mich, in den Pausen im Erdgeschoss in Haus D an. Die Rückerstattung erhaltet ihr dann am Freitag, 29.3., in der 2. Pause vor dem Sekretariat.

Begabungsförderung

S. Kühne – Bist du in der 8. oder 9. Klasse, hattest ein sehr gutes Zwischenzeugnis, bist vielfältig interessiert, möchtest gerne mal mit Schülern von anderen Schulen was Tolles erleben und hast am Ende der Sommerferien noch nichts vor? Dann könntest du die Schülerin oder der Schüler sein, der an der JuniorAkademie Bayern 2019 teilnehmen wird. Die JuniorAkademie ist ein außerschulisches Talentförderprogramm, das vom Fraunhofer-Institut durchgeführt wird und vom 28.8. bis 6.9.2019 in Waischenfeld stattfindet. Die fachliche Arbeit in verschiedenen Kursen wird ergänzt durch zusätzliche Angebote, wie Sport, Kreativ-Workshops und Exkursionen.

Die Bewerbung erfolgt erst über die Schule, die bis Ende März eine Schülerin oder einen Schüler vorschlagen kann. Danach werden die Schüler aufgefordert, sich um einen Platz in einem Kurs zu bewerben. Die endgültige Entscheidung über das Teilnehmerfeld wird durch das Fraunhofer-Institut getroffen. Wenn du dich angesprochen fühlst und gerne dabei wärst oder noch Fragen zu diesem Angebot hast, dann melde dich **bis spätestens 27.3.** bei mir oder Herrn Dössinger.

Schaut bei Interesse an Förderprogrammen auch immer mal an dem Schaukasten in Haus D neben dem Hausmeisterzimmer (Richtung Schiebeglastür) vorbei, dort werden weitere Angebote ausgehängt.

Stipendium für Zweites Philosophiefestival in Oberstdorf/Kleinwalsertal für Schüler aus der Q11
B. Dössinger – Unter dem Titel „Mensch und Natur im 21. Jahrhundert“ findet **am Mittwoch, 5.6., bis Sonntag, 9.6.2019**, unter der Veranstaltung des „Vereins der Philosophie in den Allgäuer Alpen e.V.“ ein mehrtägiges Philosophiefestival statt. Die schrittweise technische Überformung der Welt ist eine der zentralen Kulturleistungen des Menschen. Das heute erreichte Zivilisationsniveau geht aber auch zu Lasten der Natur, was sich gerade in den Alpen feststellen lässt. Zentrale geologische, ökologische, anthropologische und ethische Fragestellungen werden durch namhafte Referenten während dieses Festivals thematisiert. Dabei bietet sich für **einen interessierten Schüler bzw. eine Schülerin unserer Schule die Gelegenheit**, mittels eines **Stipendiums** an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Nähere Informationen finden sich im Aushang zur Begegnungsförderung in Haus D. Interessenten melden sich bei mir.

Englische Woche nach den Broadstairs-Wochen

F. Havelka – Die Brexit-Verhandlungen beschäftigen uns Tag für Tag, da trifft es sich gut, erneut zu einer englischsprachigen Woche im April einzuladen. Diese findet heuer **vom 8. bis 12.4.** statt und wir, die Fachschaft Englisch, möchten wieder ALLE Mitglieder der Schulgemeinschaft ermuntern, in dieser Woche möglichst viel Englisch zu sprechen.

Am Mittwoch, 10.4., wird von 13:15 - 14:15 Uhr für die 5. und 6. Klassen ein englischsprachiges Theaterstück im Stadtsaal gespielt. Ebenfalls am 10.4. dürfen die Jahrgangsstufen 9 - 12 von 17:15 - 18:45 Uhr im Stadtsaal das englische Theaterstück „Life Online“ besuchen. Natürlich sind auch alle Eltern dazu herzlich eingeladen! Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir.

In dieser Woche gibt es am Dienstag und Donnerstag in der ersten Pause a cup of English tea - for free - and for everyone who (politely) orders it in English. Bitte Tassen/Becher mitbringen zur Müllvermeidung!

Außerdem kommen die Schüler der Klassen 5 und 6 am Freitag, 12.4., in den Genuss von Storyteller Jim Wingate. Yes, let's do it again!

Vorlesewettbewerb Französisch am JBG

V. Friedl – Am 22.2. traten jeweils die beiden Klassensieger aus den 7. Jahrgangsstufen im Fach Französisch zum Vorlesewettbewerb an. Den ersten Platz entschied Leo Schmidt (7b) für sich, Vize wurde Emili Fendel (7b). Den dritten Platz konnte Ewald Lutz (7d) für sich beanspruchen. Für Leo geht es nun weiter nach Kempten ans Hildegardis-Gymnasium, wo im April die 13. „Coupe d'Allgäu“ stattfindet. Wir wünschen Leo viel Erfolg und drücken fest die Daumen!

Herzlichen Dank an alle, die sich mit Lesefreude und Enthusiasmus am klassen- und schulinternen Vorlesewettbewerb beteiligt haben.

Erfolgreich bei „Experimente antworten“

C. Baldauf, F. Langenecker – Der Wettbewerb „Experimente antworten“ richtet sich an alle neugierigen und naturwissenschaftlich interessierten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10, die Freude am Experimentieren haben und gerne Alltagsphänomene auf den Grund gehen. Dreimal pro Schuljahr wird den Schülern eine Experimentieraufgabe zu einem naturwissenschaftlichen Phänomen gestellt, die sie selbstständig zuhause mithilfe von Alltagschemikalien und -geräten aus Drogerie und Baumarkt bewältigen können.

Das Motto der ersten Runde des diesjährigen Schuljahres lautete „Ins Blaue hinein?“ Die Aufgabe bestand darin, die Wirkung von Knödelhilfe, Natron und Zitronensäure auf Tinte bzw. sogenannte Zauberstifte zu untersuchen. Im Anschluss mussten die Teilnehmer sogar selbst Zaubertinten herstellen. Erfreulicherweise dürfen wir in dieser Runde gleich zwei Teilnehmern gratulieren: Kilian Brunauer (8e) und Michael Neubauer (6a) haben besonders gewissenhaft experimentiert und dokumentiert. Sie erhielten für ihre Arbeiten sowohl eine Urkunde als auch einen kleinen Sachpreis! Wir hoffen, dass die beiden Forscher auch in Runde zwei und drei erfolgreich sind, um sich so die Möglichkeit auf den sogenannten Superpreis zu erarbeiten.

Spannende Tage bei „Jugend forscht“

C. Baldauf, F. Langenecker – In diesem Schuljahr traten zwei Teams beim Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ in Schongau an: Carlos Hornung und Simon Geiger (beide 8a) entwickelten in ihrem Projekt „Quadratisch - Wendbar - Praktisch“, eine Rasenmäher-Umrüstung. Das Problem, das bestimmt auch viele andere kennen, tritt bei der Arbeit im heimischen Garten auf: Wie wendet man sinnvoll den Rasenmäher, nachdem man z.B. senkrecht auf eine Mauer oder Hecke zugefahren ist? Meist behilft man sich mit umständlichem Rangieren. Carlos und Simon hatten die geniale Idee: Warum den Griff des Rasenmähers nicht drehbar machen? So kann der Rasenmäher im Bedarfsfall auch bequem von links nach rechts oder umgekehrt bewegt werden.

Wann schmilzt eigentlich Schokolade? Und wie unterscheiden sich verschiedene Marken und Schokoladenarten dabei? Diese Fragen stellten sich Johanna Hofbauer (8b) und Jonas Wehnert (8d), als sie über die Verzierung von Plätzchen nachdachten. So durften sie, ganz im Auftrag der Wissenschaft, erstmal das Schokoladenregal im Supermarkt plündern. In den Küchen der Eltern wurden dann verschiedene Verfahren ausprobiert, wie man denn überhaupt die Schokolade zum Schmelzen bringt: Mal ganz klassisch im Wasserbad, dann kleingehäckselt auf Backpapierstücken im Ofen. Am Ende wurden die Temperaturmessungen mit den Inhaltsstoffen verglichen und das Ergebnis ist, dass das Zusammenspiel aus Kakao und Fett für den Schmelzpunkt verantwortlich ist.

An den Wettbewerbstagen stellten die Teilnehmer mit Begeisterung und Fachkompetenz ihre Projekte nicht nur der Jury und anderen Betreuungslehrkräften, sondern auch einer Großzahl interessierter Wettbewerbsbesucher vor. Mit der Feierstunde am zweiten Tag gingen zwei erlebnisreiche und inspirierende Tage für unsere Jungforscher zu Ende, die zu Recht stolz auf ihre tollen Projekte sein dürfen. Wir gratulieren zu den tollen Arbeiten und speziell Carlos und Simon zum „Sonderpreis für eine besonders pfiffige Idee“ und hoffen, auch nächstes Jahr wieder mit neuen spannenden Projekten vor Ort sein zu können.

Rock'n'Roll-Gruppe ist Schwäbischer Meister

M. Dullak – Wow, was für ein Erfolg! Die Rock'n'Rollerinnen ertanzten sich am Dienstag, 19.3., in Fischach bei Augsburg den Titel des Schwäbischen Meisters und dürfen nun Anfang April in der Wettkampfkategorie Gesellschaftstanz G1 zum Landesfinale nach Bayreuth fahren.

Mit einem perfekten Auftritt, in dem alles gelang - die Schrittfolgen, die Übergänge, die Bewegungen im Takt, die Ausstrahlung - können sich Janina Kunert, Nina Menke, Luisa Neumaier, Tamara Otparlik, Sophia Streichert, Anna Werdich (alle Q11), Katharina Huber, Linda Hartmann (beide 10c), Mara Dietel, Melina Petrakidis (beide 10d), Alina Rimmer (8c) und Nesrin Steininger (6f) freuen. Inga Menke (Fußbruch) und Viona Kratzsch (Bruch der Hand), beide 6f, brachten als mitgereiste Maskottchen dem Tanzteam Glück und werden hoffentlich bald wieder einsatzbereit sein.

Ein herzlicher Dank gilt Frau Christiane Schmidt, die es sich trotz ihrer Pensionierung nicht nehmen ließ, als "Groupie" mitzufahren. Mädels, ihr wart toll!

Ein Hauch von Universität am JBG

M. Mayer – Am 25.2. hielt Herr Prof. Dr. Martin Schottenloher von der LMU einen Vortrag zur Spieltheorie: Wie berechnet man die beste Strategie? Neben dem einladenden W-/P-Seminar „Mathematik im Spiel“ waren Schüler aus der Q12, Referendare und ein Großteil der Mathematik-Fachschaft anwesend.

Zu Beginn wurde nach der Durchführung von Spielen (80%-Spiel, Einsatzspiel) im Plenum lebhaft diskutiert, welches die beste Strategie ist, um den größten Gewinn abzugreifen. Es folgte ein kleiner Exkurs in die Einstiegsvorlesung zur Spieltheorie, welcher sogleich mit Beispielen aus dem Glücksspielbereich (Poker, Schach, Lotto) ergänzt wurde. Es schloss sich die Thematik des „Gefangenendilemmas“ an, ein Spiel, bei dem zwei Menschen beschuldigt werden, ein Verbrechen begangen zu haben und sie bei den Verhören keine Möglichkeit haben, sich abzusprechen. Hier erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die universitäre Mathematik (Normalenform, Nash-Gleichgewicht), wobei Herr Prof. Dr. Schottenloher immer wieder Beispiele aus der Wirtschaft, der Politik oder dem Rechtswesen zur besseren Verständlichkeit heranzog.

Diese Beispiele, die vielen (beantworteten) Fragen und das lockere Auftreten des Professors garantierten rundum informative und unterhaltsame 90 Minuten.

Jakob Knab: Hans Scholl und die „Weiße Rose“

S. Dirigl – Am Dienstag, 12.3., referierte unser ehemaliger Kollege und Lehrer des JBG, Herr StD a.D. Jakob Knab, sehr engagiert über die Widerstandsbewegung der „Weißen Rose“ und speziell über die Person des Hans Scholl. Eindrucksvoll zeigte er den anwesenden Schülern der drei katholischen Religionskurse sowie des Ethikkurses der Q11 die Entwicklung des zunächst begeisterten Anhängers der Hitlerjugend hin zum aktiven Widerstand gegen das NS-Regime. Dabei bezog sich Herr Knab auch auf die christlichen Wurzeln der Widerstandsbewegung „Weiße Rose“. Herr Knab hatte sich sein profundes Expertenwissen im Laufe seiner langjährigen publizistischen Tätigkeit im Bereich der Geschichtspolitik und der Erinnerungskultur erworben. So veröffentlichte er beispielsweise im Jahr 2018 eine Biographie über Hans Scholl mit dem Titel „Ich schweige nicht. Hans Scholl und die Weiße Rose“. Während seines eineinhalbstündigen Referats erinnerte Herr Knab auch daran, dass er im Jahre 1994 Inge Scholl, die Schwester Hans Scholls, für einen Vortrag an unserer Schule gewinnen konnte.

Die Schüler erlebten durch Herrn Knabs Vortrag einen lebendigen Eindruck vom persönlichen Werdegang Hans Scholls und der „Weißen Rose“. Hierfür bedanke ich mich bei ihm ganz herzlich.

Die Einweihung des „Technikums“ - ein rundum gelungenes Fest

A. Gruber – Am Montagmittag direkt nach den Faschingsferien war es soweit. Nach zahlreichen Stunden der Vorbereitung konnte der neue Naturwissenschaftstrakt des JBG, das „Technikum“, im Rahmen einer festlichen Feierstunde seiner Bestimmung übergeben werden.

Bis zum Mittagessen dauerte es dann freilich doch etwas länger als 60 Minuten, denn dem gewichtigen Anlass entsprechend reihte sich von Seiten der Ehrengäste Grußwort an Grußwort. Alle - egal ob OB Stefan Bosse, der Ministerialbeauftragte Lt. OStD Peter Kempf, unser Schulleiter Herr Walter, der Architekt Herr Hardt, Frau Shafik vom Elternbeirat oder insbesondere unsere souverän agierende Schülersprecherin Sophie Fischer (Q11) - wirklich alle waren sich darin einig, dass das JBG mit dem neuen Technikum ein Gebäude erhält, mit dem modernes naturwissenschaftliches Unterrichten auf höchstem Niveau ermöglicht wird. Neues (die technische Ausstattung ist up to date) trifft hier auf Bewährtes (Kreidetafeln) und weist so einen pädagogisch klug verantworteten Weg in die Zukunft.

Das JBG-Blasorchester unter Herrn Gleichsner umrahmte die Einweihung feierlich und spritzig zugleich mit Arrangements in einem tollen, runden Sound.

Den geistlichen Segen für den Neubau spendeten die Pfarrer Waltner und Kugler. Ersterer bemerkte launig, er habe wegen der Rauchmelder bewusst auf den Weihrauch verzichtet, während Letzterer das Publikum mit einer beeindruckenden Reflexion über Urknall und Schöpfungsgeschichte in seinen Bann zog und so wunderbar Religions- wie auch Naturwissenschaften gekonnt auf einen Nenner gebracht erdete.

Heimlicher Höhepunkt der Feierlichkeiten am Mittag war dann freilich die angekündigte Kettenreaktion des P-Seminars „Zauberhafte Physik“ unter Leitung und Moderation von Herrn Moritz. Alle reckten neugierig die Hälse, welche fulminante Ereigniskette die aufwendige Versuchsanordnung zeitigen würde. OB Bosse gab mit einem Handyanruf die Initialzündung - und in der Tat: Hier reagierten unterhaltsam und (fast) perfekt Dominosteine, Mausefallen, Heliumballon, Nerfpistole, Kugelbahnen etc. miteinander. Hut ab vor so viel physikalischem Einfallsreichtum!

Am Nachmittag dann Tag der offenen Türen: Zahlreiche Besucher nahmen die Möglichkeit wahr, das Gebäude zu erkunden. Wirklich alle Räume konnten nicht nur bestaunt, sondern dank der von Lehrern wie insbesondere Schülern fleißig vorbereiteten und engagiert betreuten Experimentierstationen auf ihre uneingeschränkte Praktikabilität getestet werden. So war beständig buntes Treiben in allen Sälen und es ergaben sich angeregte Gespräche mit den Besuchern. Für das leibliche Wohl (Kaffee und Kuchen) sorgten in bewährter Weise der Elternbeirat und der AKV mit den Schülersprechern und Verbindungslehrern im MINT-Café. Einer großzügigen Spende des Elternbeirates ist es auch zu danken, dass im EG des „Technikums“ ein weiterer Wasserspender installiert werden konnte. Vielen Dank dafür!

Während drinnen also naturwissenschaftlicher Trubel an allen Ecken und Enden herrschte, spielte draußen die JBG-Bigband unter Herrn Bihlmayer so sensationell, dass es manchem Besucher schwerfiel, ob er sich nun für das Drinnen oder Draußen entscheiden sollte.

Den Tag rundete ab - nein besser gesagt - krönte am späten Nachmittag der Kabarett-Auftritt von Vince Ebert (bekannt aus „Wissen vor acht“ im Ersten) in der Aula des alten „Neubaus“. Auf höchstem Unterhaltungsniveau lieferte der studierte Physiker dem zahlreich versammelten Publikum mit viel Witz ein gespicktes Potpourri zum Thema „Zufällig erfolgreich“. Wie von einem Kabarettisten nicht anders zu erwarten, teilte er kräftig aus, sparte aber mit Blick auf seine eigene wissenschaftliche Zunft nicht mit Selbstironie. Letztlich mündete seine Darbietung in folgende beruhigende Quintessenz: Trotz allen wissenschaftlichen Fortschritts in der digitalen Welt, trotz der scheinbaren Macht der Algorithmen kann doch der Mensch, der seine evolutionäre Nische im Gegensatz zum Tier in der Ausbildung des Gehirns gefunden hat, niemals gänzlich durch eine Maschine ersetzt werden. Allein dem Menschen ist es kraft seiner Vernunft gegeben, seine Umwelt verantwortungsvoll zu gestalten. Möge dieser Gedanke stets Aufgabe und Anspruch zugleich für alle im neuen „Technikum“ Lehrenden und Lernenden bleiben!

Und die Schüler am JBG? - Immer wieder konnte man an diesem Montag folgenden erwartungsvollen Satz in leichten Abwandlungen bei Kleinen wie Großen hören: „Morgen haben wir zum ersten Mal Unterricht im „Technikum“!

Neues vom Bau

Ch. Walter – Mit der Inbetriebnahme des neuen **Technikums** geht der erste Bauabschnitt unserer Gesamtbaumaßnahme nach 20 Monaten Bauzeit zu Ende. Ich möchte nicht versäu-

men, an dieser Stelle allen Verantwortlichen meinen großen Dank auszusprechen - nicht zuletzt für die Berücksichtigung nahezu aller Wünsche und Anregungen durch die Schule



und für einen Baubetrieb, der den Unterricht in den übrigen Gebäuden nur minimal eingeschränkt hat. Dass dies nicht selbstverständlich ist, wissen wir von anderen, durch Bau- und Sanierungsmaßnahmen arg geplagten Schulen. Aber auch die Schulgemeinschaft hat Vieles eingebracht: nicht nur einmal wurde „die Kraft der Vielen“ genutzt, um große Mengen an Material und Mobiliar zu bewegen. Und es wurde beständig und intensiv mitgedacht, so dass so manches aufkommende Problem frühzeitig erkannt und vermieden werden konnte. Auch hierfür mein großer Dank - wie auch insgesamt für den sehr gelassenen Umgang mit allen Einschränkungen, die so eine Großbaustelle nun einmal mit sich bringt! Aber es hat sich gelohnt: Mit dem Technikum haben wir nun nach einer Zeit zahlreicher Kompromisse ein großartiges Gebäude für den naturwissenschaftlichen Unterricht zur Verfügung, das seines Gleichen sucht. Die ersten beiden Wochen Betrieb waren bereits sehr vielversprechend.

Ich wünsche uns allen viel Freude mit dem neuen Haus - und dem Haus einen pfleglichen Umgang durch uns alle, damit es über viele Jahre ein solches Schmuckstück der Schule bleiben wird.

Mit dem Technikum wurde auch die **Brücke Nord** in Betrieb genommen, sodass sich über diesen Verbindungsgang in Höhe des ersten Stockes ganz neue (und trockene) Wege ergeben, um von einem Gebäude ins nächste zu wechseln. Diese Verbindung wurde bereits intensiv genutzt und ist offensichtlich äußerst attraktiv.

Als Nachläufer zum ersten Bauabschnitt sind in der Zeit bis zu den Osterferien im Technikum und im angrenzenden neuen Pausenhof noch einzelne Restarbeiten zu erledigen, dann endet in diesem Bereich der Baubetrieb.

D Die meisten Räume in Haus D, die mit dem Bezug des Technikums frei wurden, sind bereits fertig umgebaut und betriebsbereit. Um in Haus A für den nächsten Bauabschnitt 3a Platz zu schaffen, ziehen folgende Räume in der Zeit bis zu den Osterferien aus Haus A ins Haus D:

- Bibliothek → D134
- NMu1 → D001 / DMu1
- NMu2 → D034 / DMu2
- Q11-Unterricht:
 - N011 → D002
 - N012 → D003
 - N106 → D102
 - N107 → D129
 - N108 → D201
 - N109 → D202
- NEDV1 → D101 / DEDV2

Die genauen Umzugszeitpunkte sind noch vom Baufortschritt abhängig - bitte Vertretungsplan beachten!

A Im bereits entkernten Teil des Hauptgebäudes wurde mittlerweile der Aufzugsschacht eingebaut. Auch der neue Lichthof im Bereich des ehemaligen Kopierraumes ist fast fertig. Im Keller wurden für die neuen Wände mehrere Lastzüge Ziegel vermauert und im Außenbereich die Fundamente für die Brücke Süd erstellt, die später das Technikum mit dem Hauptgebäude verbinden wird. In den kommenden Wochen bis zum Ende der Osterferien werden noch einmal unüberhörbar grobe Arbeiten erledigt: im gesamten Baustellenbereich werden zur Ertüchtigung der Isolierung die Betonfassade abgenommen und alle Fenster ausgebaut. Diese Bauphase ist bewusst in die genannte Zeit gelegt, da einerseits die Ferien genutzt werden und andererseits vor Ostern für die Verlagerung des Schulbetriebs in lärmgeschützte Ausweichräume besonders große Kapazitäten zur Verfügung stehen - dank verschiedener Fahrten und dank der oben bereits benannten Verlagerungen ins Haus D.

Noch eine gute Nachricht für unsere **Abiturienten**: An den vier Tagen des schriftlichen Abiturs ruht die Baustelle gänzlich, die Kolloquien finden wie vergangenes Jahr in Haus D statt - eure Abschlussprüfungen werden daher ganz ungestört ablaufen.

Schon als Ausblick: Während der Osterferien werden im zweiten Stock die beiden Räume N201 und N202 zu einem großen Raum zusammengefasst, in den der große Musik- und Orchestersaal NMu3 einziehen wird. Das Zimmer der Klasse 5a wird dafür ins Erdgeschoß in die ehemalige Bücherei verlegt. Einige weitere Maßnahmen ermöglichen es uns, den gesamten Süd-West-Bereich des Hauptgebäudes bis zu den Pfingstferien zu räumen, damit der Bauabschnitt 3a ab Pfingsten beginnen kann.

Für uns gilt also: nach dem Bau ist vor dem Bau - oder: wir stecken noch mitten drin.

Umzug der Schulbücherei

M. Grimm – Aufgrund der Sanierung des Gebäudeteils A musste die bisherige Schulbücherei in den Faschingsferien komplett geräumt werden. Glücklicherweise steht uns als Zwischenlösung der Raum 134 im Gebäudeteil D zur Verfügung. Da dieser um einiges kleiner ist als die bisherige Schulbücherei, konnten nur die Kinder- und Jugendbücher sowie ein kleiner Handbestand von Büchern der jeweiligen Fachschaften umgezogen werden. Die restlichen Bücher wurden in einem Magazin zwischengelagert und stehen erst zur Neueröffnung der sanierten Schulbücherei wieder in den Regalen.

Ab nächster Woche ist dann das Ausleihen des kompletten Leseangebots an Kinder- und Jugendbüchern in **D134** wieder möglich. Auch wichtige Bücher zur Recherche im Rahmen der W-Seminare sind in der neuen Örtlichkeit dann zugänglich. Ich freue mich auf euren Besuch in D134, denn wie ihr wisst, Lesen gefährdet die Dummheit ;-)

Neuer Wasserspender nun finanziert

Janina Shafik (EB) – Es ist geschafft: Dank zahlreicher Spenden aus der Elternschaft wurde die Finanzierung des Wasserspenders im Naturwissenschaftsgebäude ermöglicht. Mit Eröffnung des Technikums steht dieser nun allen Schülern und Lehrern zur Verfügung. Wir hoffen, er erfreut sich genauso großer Beliebtheit wie jene in Haus A, Haus D und der Mensa. Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren!

Blickpunkt-Klassiker

H. Römer – **Lösung 10. Klassiker**: Wenn Herr Walter seine Schuhe auf dem Laufband bindet, ist er schneller in Haus D. Dadurch hält er sich länger auf dem Laufband auf und bekommt daher längere Zeit „Geschwindigkeitsunterstützung“. Gewinner ist Roman Moltschanov (10b). Gratulation!

11. Klassiker: Die Osterhasen verteilen die Eier. Hasi zählt und meint: „Gib du mir ein Ei, dann haben wir gleich viele.“ Da erwidert Maudi: „Gib doch du mir ein Ei, dann hab ich doppelt so viele wie du.“

Wie viele hat jeder von den beiden?

Termine

Samstag, 23.3., 19:30 Uhr

Sonntag, 24.3.2019, 18:00 Uhr

Moskitos-Oberstufengruppe spielt „Choices“, Mensa

Sonntag, 24.3., bis Samstag, 30.3.2019

Sprachreise nach Broadstairs der Klassen 9b, 9d

Donnerstag, 28.3.2019

Girls' Day, Boys' Day

Sonntag, 31.3., bis Samstag, 6.4.2019

Sprachreise nach Broadstairs der Klassen 9a, 9c

Montag, 1.4., bis Freitag, 5.4.2019

Forschertage in Berchtesgaden für Begabte Jgst. 7

Mittwoch, 3.4.2019, 16:00 - 19:00 Uhr

2. Allgemeiner Elternsprechtag

Donnerstag, 4.4.2019, 16:00 Uhr

Kaufbeurer Jugendforum, Mensa

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer